



Die Asiatische Tigermücke
Aedes Albopictus

Asiatische Tigermücke - Erkennungsmerkmale

5 weiße Ringe am
letzten Beinpaar

Silbrig-weißer Längsstreifen
am Vorderkörper

Silbrig-weiße Tasterspitzen



Woher kommt die Tigermücke?

Die Tigermücke stammt aus Asien und ist heute vor allem im Mittelmeerraum, u. a. in Italien, Frankreich und der Schweiz verbreitet. Von dort wird sie unbemerkt mit dem Auto oder dem Güterverkehr mitgebracht und verschleppt.

Wie erkennen Sie die Tigermücke?

- ◆ sie ist klein (etwa 6 mm)
- ◆ schwarz-weiß gefärbt
- ◆ fünf weiße Streifen an den Hinterbeinen
- ◆ das Ende der Hinterbeine ist weiß
- ◆ weißer Längsstreifen am Rücken des Vorderkörpers

Sie haben aufgrund dieser Kriterien den Verdacht auf eine Tigermücke? Fotografieren Sie das Tier und schicken das Foto per E-Mail an das Gesundheitsamt: tigermuecke@rhein-erft-kreis.de

Geben Sie Ihren Namen, Kontaktadresse sowie den genauen Zeitpunkt und Ort des Fundes an.

Die Fotos werden vom Gesundheitsamt gesichtet und ggf. Mückenexperten hinzugezogen.

Warum wird sie bekämpft?

Die Asiatische Tigermücke kann gefährliche Krankheitserreger wie Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Viren übertragen.

Eine unmittelbare Gesundheitsgefahr besteht nicht.

Da die Tigermücke allerdings auch tagsüber aggressiv sticht, kann sie zu einer echten Belastung beim Aufenthalt im Freien werden. Aus Gründen der Vorsorge sollte die Verbreitung der Tigermücke somit unbedingt eingedämmt werden.

Wo brütet sie?

Die Tigermücke brütet in allen Ansammlungen von Wasser, die mindestens fünf Tage stehen bleiben. Beliebte Brutstätten sind z. B. Regentonnen, Eimer, Gießkannen, Blumentöpfe, Untersetzer, Wasserschalen, wassergefüllte Schirmständer, Gullys und Autoreifen.

Die Eier kleben am Innenrand der Gefäße und überstehen auch Trockenheit und kalte Winter. Belebte Gartenteiche und Fließgewässer sind keine Brutstätten! Bei Tiertränken sollte das Wasser mindestens alle fünf Tage gewechselt werden.

Was können Sie tun?

1. Brutstätten vermeiden

Da Tigermückenweibchen ihre Eier schon in kleinste stehende Wasseransammlungen ablegen, sollen alle stehenden Gewässer vermieden werden, die als Brutstätte dienen können.

Das bedeutet:

- ◆ Behältnisse (z.B. Gießkannen, Eimer, Blumenkübel, Sandspielzeug) unter einem Dach lagern, oder umdrehen, damit sich darin kein Wasser ansammeln kann.
- ◆ Behältnisse wie Eimer, Blumenkübel etc. mindestens einmal wöchentlich leeren und ausschrubben, damit keine Eier darin festkleben. Das Wasser am besten in ein Beet oder in die Wiese leeren, nicht in einen Abfluss.
- ◆ Im Garten Blumentopfuntersetzer vermeiden oder diese zumindest alle drei bis fünf Tage leeren.
- ◆ Regentonnen mit einem engmaschigen Netz (mit Kordel oder Gummiband) lückenlos abdecken, denn Regentonnendeckel sind meist nicht dicht.
- ◆ Hohle Stangen wie Sonnenschirmständer nach der Reinigung mit Klebeband abdichten oder eine dichte Schutzkappe befestigen.
- ◆ Regenrinnen regelmäßig von Laub befreien.

2. Brutstätten reinigen

- ◆ Tigermücken legen ihre Eier vorzugsweise am Rand von potenziellen Brutstätten, oberhalb der Wasseroberfläche ab. Durch Säubern des inneren Randes können die Eier daher leicht entfernt werden. Ein Schwamm oder eine Bürste und etwas Seifenlauge sind dafür gut geeignet.
- ◆ Das Wasser, das zur Reinigung verwendet wurde, am besten in ein Beet oder die Wiese kippen und nicht in den Abfluss, denn dort könnten sich die Eier weiterentwickeln.
- ◆ Vogel- und Igeltränken sowie Planschbecken regelmäßig überprüfen und das Wasser wechseln.
- ◆ Nach der Mückensaison darauf achten, dass alle Behälter vor der Überwinterung gründlich gereinigt werden, um Überwinterungseier zu entfernen. Dazu die Behälter gründlich ausbürsten und anschließend mit Wasser ausspülen.

Auskunft bei Fragen:

① Gesundheitsamt Rhein-Erft-Kreis

E-Mail: tigermuecke@rhein-erft-kreis.de

Impressum:



Stadt Brühl - Der Bürgermeister
Rathaus, 50319 Brühl

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Rathaus C, Hedwig-Gries-Straße 100, 50321 Brühl

Fotos: AdobeStock: Titel 431720816, Seite 2 502120901

Stand: September 2024